

Die wichtigste Nebensache der Welt

90 Sportler des TV Osterhofen zeigen bei der Turnshow in der Dreifachturnhalle ihr Können

Osterhofen. Weder Medaillen noch Urkunden, weder Punkte noch Noten hat es am Sonntagnachmittag bei der Turnshow des TV Osterhofen zu gewinnen gegeben. Und dennoch haben die rund 90 Sportler zwischen zwei und 14 Jahren mit viel Spaß ihre beste Leistung gezeigt. Schließlich bevölkerten an die 400 Eltern und Großeltern die Zuschauerplätze in der Markus-Stöger-Halle – auch wenn durch die Konkurrenz der Biathlon-WM in Ruhpolding sicherlich „ein paar Tausend fehlen“, wie TV-Vorsitzender Richard Majunke in seiner Begrüßung schmunzelnd meinte. Die Anwesenden jedoch quittierten die Darbietungen mit viel Applaus.

Weitere Bilder unter www.pnp.de/fotostrecke

Geboten wurde ihnen eine große Bandbreite an Übungen, die die zahlreichen Abteilungen des Turnvereins widerspiegeln: Von Eltern-Kind-Turnen, bei dem sogar schon Zweijährige Mitmachen, bis zu Line-Dance für Erwachsene. Von Schwungtuch mit Kleinkindern bis zu Jiu-Jitsu für Kinder und Jugendliche. Von Trampolin „doppelt gemoppelt“ bis zu Basketball. Von Luftballontanz bis zu Bodenturnen.

Schließlich sei der Sport die wichtigste Nebensache der Welt, erläuterte 2. Vorsitzender Georg Reischl, der am Sonntag als Conferencier durch die Turnshow führte. Er sorgte für Gesundheit, Wohlbefinden und biete vielfache Gemeinschaftserlebnisse.

Einer der Höhepunkte der Show waren sicherlich die Auftritte der Einradfahrer. Vor allem die Älteren unter ihnen zählten bereits zu den Aushängeschildern des TV, betonte Reischl. Denn mit Spezial-Einrädern, deren Sitze sich in 1,80 Meter Höhe befinden, hinterließen Barbara Stern und Julia Gerstl



Eindrucksvoll: Auf ihren hohen Spezial-Einrädern behielten Barbara Stern (l.) und Julia Gerstl ebenso das Gleichgewicht wie ihre jüngeren Kolleginnen auf normal hohen Einrädern. – Fotos: Schwarzbözl



Mutig waren die Jüngeren beim Balancieren mit nachfolgendem Sprung vom Kasten.



Trecksicherheit zeigten sich die acht- bis 13-jährigen Basketballer von Trainer und TV-Vorsitzendem Richard Majunke (r.) bei ihren Würfeln auf den Korb.



Schnell lag der Gegner auf der Matte bei den Darbietungen der Jiu-Jitsu-Schüler.

wahrlich einen großen Eindruck bei den Zuschauern. Begleitet wurden sie von sieben Einradfahrerinnen auf „normaler“ Höhe, die um die „Großen“ herum verschiedene Formationen bildeten. Bereits vorher hatten die Jüngeren mehrere Übungen auf ihren Einrädern durchgeführt.

Als sehr eindrucksvoll erwies sich beispielsweise auch der Auftritt der Jiu-Jitsu Selbstverteidigungsgruppe. Besonders, wenn wesentlich kleinere Jiu-Jitsu-Schüler ihre größeren Gegner mit Leichtigkeit auf die Matte zwangen.

Trecksicherheit bewiesen die Basketballer bei ihren Korbwürfen. Beim Tippen mit zwei Bällen hingegen zeigte sich schnell, welche Hand die stärkere ist.

Spaß machte es aber auch, den jüngeren zuzusehen: Mutig balancierten die Vier- bis Sechsjährigen vom Kleinkinderturnen über hochgelagerte Bänke, sprangen vom Kasten und machten anschließend einen Purzelbaum. Zu schwungvoller Musik winkten sie ins Publikum, das ihnen rhythmisch Beifall zollte.

Leider ausfallen mussten die Vorführungen zu „Flexi Bar“ und dem neu angebotenen „Zumba“, da die Übungsleiterin erkrankt ist. Doch über alle anderen Abteilungen erhielten die Zuschauer einen interessanten und abwechslungsreichen Überblick. Bürgermeisterin Liane Sedlmeier dankte in ihrem Grußwort dem Einsatz der Übungsleiter und auch der Eltern, die ihre Kinder am TV-Angebot teilnehmen lassen.

Reibungslos geklappt haben nicht nur die Darbietungen, sondern auch der Auf- und Abbau der Turngeräte sowie die Verköstigung der Gäste an einem reichhaltigen Kuchenbuffet und mit Getränken. Schließlich hat der TV seit mehreren Jahrzehnten Übung mit seiner Turnshow. – gs